

Der universitäre Metabolismus

Die Bürokratisierung der leistungsorientierten Vergütung in der W-Besoldung

Christoph Biester

Leibniz Universität Hannover
c.biester@ish.uni-hannover.de

12. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement
im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
19. und 20. Februar 2010 Flensburg



Der (universitäre) Metabolismus ist, ähnlich wie viele spezielle Soziologien, ein *Bindestrich-Metabolismus*.

Metabolismus, eigentlich Stoffwechsel; Bezeichnung für das Gleichgewicht zwischen input und output eines fortlaufenden Prozesses in einem System (Fuchs-Heinritz, 1994, S.432f).

Metabolic reactions convert raw materials, obtained from the environment, into the building blocks of proteins and other compounds unique to organism (Fischer-Kalkowski 1998, S.62).

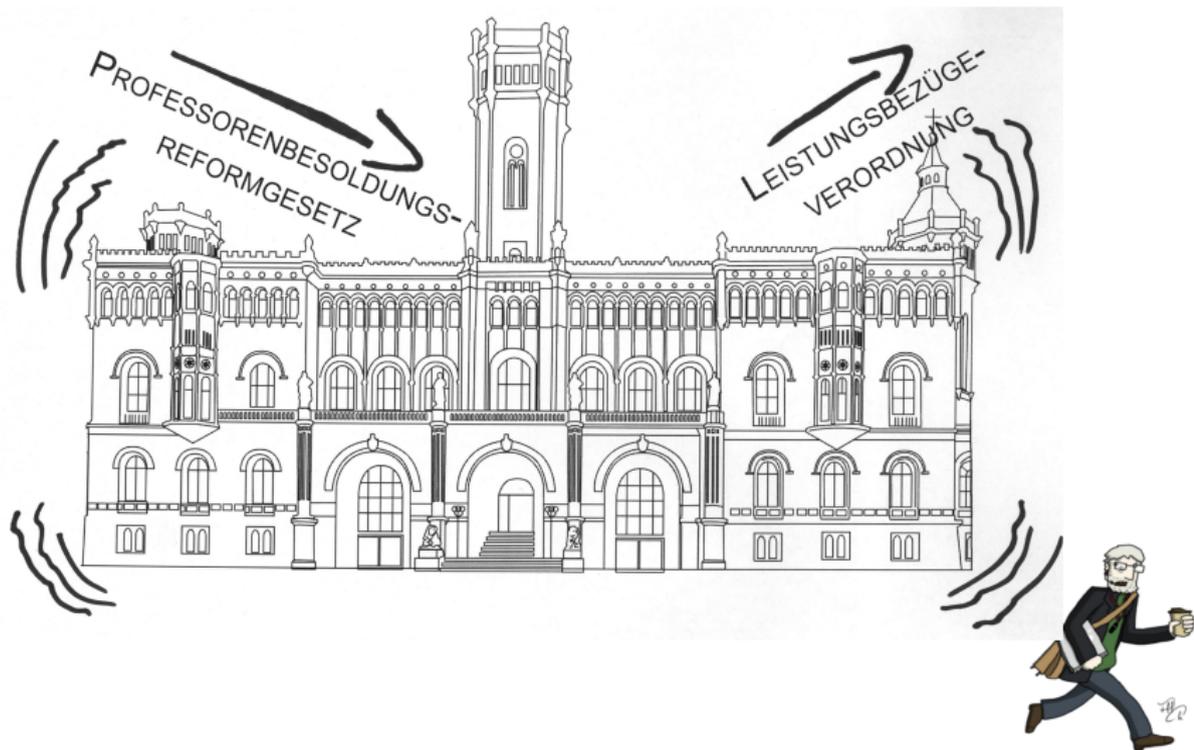
Die bürokratische Organisation zeichnet sich aus durch ...

- ... Positionen und Stellen als Bausteine der Organisation
- ... feste Amtskompetenzen und klare Amtshierarchien
- ... Regelgebundenheit und Unpersönlichkeit der Amtsführung
- ... Aktenmäßigkeit aller verwaltungstechnischen Abläufe
- ... qualifiziertes und loyales Fachpersonal

(vgl. Preisendörfer, 2005, S.100)



Prolog: Der universitäre Metabolismus



- 1 Einführung W-Besoldung
- 2 Leistungsbezügeverordnungen - Daten und Methoden
- 3 Kontingentierung der Leistungsbezüge
- 4 Befristung und Zielvereinbarung
- 5 Kriterien für Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge
- 6 Fazit



Die W-Besoldung...

- ... wurde 2005 durch das Professorenbesoldungsreformgesetz eingeführt.
- ... löst die C-Besoldung ab.
- ... besteht aus Grundgehalt und Leistungszulagen statt Dienstaltersstufen (Senioritätsprinzip)



Die W-Besoldung - Das Grundgehalt

Besoldungsgruppe	Euro
W1	3754,00
W2	4281,00
W3	5187,00

Besoldungsgruppe	Stufe 1	Stufe 15
C1	2978,74	--
C2	2985,14	5275,93
C3	3281,65	5875,46
C4	4153,88	6761,31

Bundesbesoldungstabelle gültig seit 1. Juli 2009



Leistungszulagen werden gewährt ...

- ... als Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen.
- ... für besondere Leistungen in Forschung, Lehre, Kunst, Weiterbildung und Nachwuchsförderung.
- ... für die Wahrnehmung von Funktionen oder besonderen Aufgaben im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung oder der Hochschulleitung.
- ... als nicht ruhegehaltstfähige Zulage für die Einwerbung von Drittmitteln.

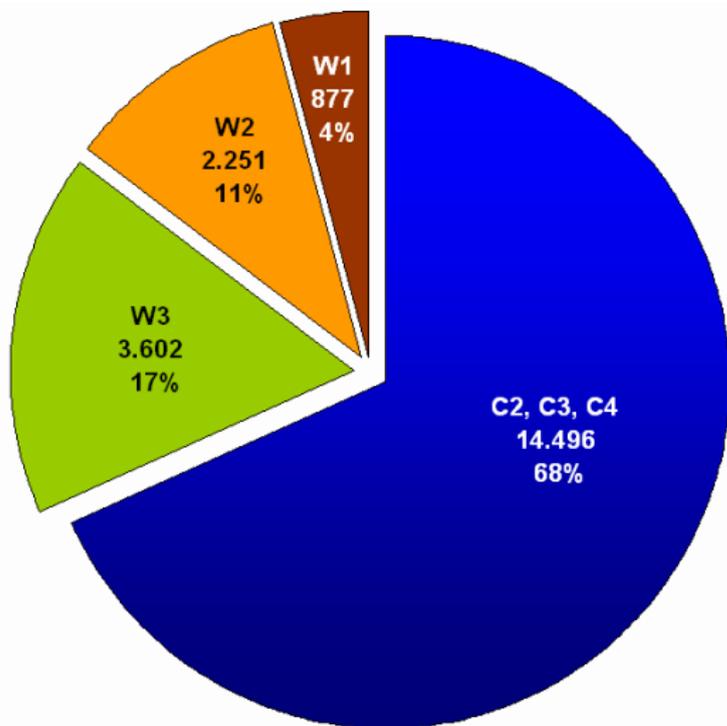


Höhe der Leistungszulagen...

2006	Euro
Berufungs- und Bleibeleistungszulagen	550 - 1.187
Funktionszulagen	233 - 3.490
Besondere Leistungszulagen	273 - 1.649

Quelle: Bericht zum besoldungsrechtlichen Vergaberahmen bei der Professorenbesoldung nach § 35 Abs. 5 des Bundesbesoldungsgesetzes. Bundesministerium des inneren Dezember 2007

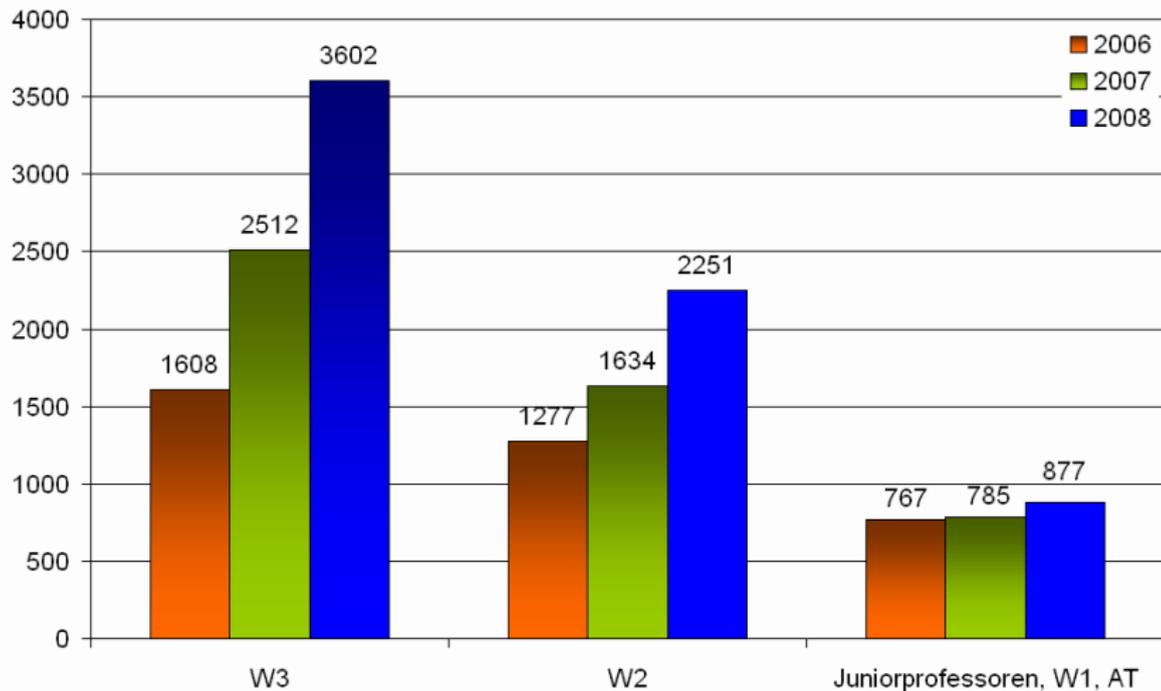




(Eigene Darstellung; Statistisches Bundesamt 2008, Fachserie 11, 4.4)



W-Professoren an Universitäten



- Ablösung des Senioritätsprinzips (C-Besoldung)
- Grundgehalt + Leistungszulage (W-Besoldung)
- Grundgehälter variieren in den Bundesländern
- Spreizung bei den Leistungszulagen



- **Dienstrechtsreform & Besoldungsrecht** (Trute 2000, Detmer 2004, Blomeyer2007)
- **Alte und neue Governance** (de Boer 2008, Schimank 2002)
- **Humankapitalveredelung** (Franck 1999)
- **Controlling wissenschaftlicher Arbeit** (Grabinski 2005)
- **Professorenturniere** (Kraekel 2006)
- **Verdrängung intrinsischer Motivation** (Frey 2003, Osterloh und Weibel 2008)



Welche Eigenschaften haben die Leistungsbezügeverordnungen?



- 110 Hochschulen und Universitäten (HRK Hochschulkompass)
- Grundgesamtheit: **86 Hochschulen und Universitäten**
- 68 Universitäten besitzen eine eigene Leistungsbezügeverordnung
- 12 Universitäten nutzen die Landesordnung
- fünf Universitäten haben nicht geantwortet
- nur eine einzige Universität hat aus Datenschutzgründen die Herausgabe verweigert.
- Kodierung mit Atlas.ti
- Quantifizierung mit SPSS



Rahmendaten

- Anschrift der Universität
- Veröffentlichungsort
- Veröffentlichungsdatum
- Leistungszulagen
- Kontingentierung

besondere Leistungen

- Forschung (23)
- Lehre (24)
- Kunst & Architektur (12)
- Weiterbildung (7)
- Nachwuchsförderung (10)

Verfahren

- Zielvereinbarung
- Antrag Präsidium
- Stellungnahme Dekan
- Antrag über Fachbereich
- Kommission
- teilformalisierter Antrag
- Stufenmodell



Rahmendaten

- Anschrift der Universität
- Veröffentlichungsort
- Veröffentlichungsdatum
- Leistungszulagen
- Kontingentierung

besondere Leistungen

- Forschung (23)
- Lehre (24)
- Kunst & Architektur (12)
- Weiterbildung (7)
- Nachwuchsförderung (10)

Verfahren

- Zielvereinbarung
- Antrag Präsidium
- Stellungnahme Dekan
- Antrag über Fachbereich
- Kommission
- teilformalisierter Antrag
- Stufenmodell



Rahmendaten

- Anschrift der Universität
- Veröffentlichungsort
- Veröffentlichungsdatum
- Leistungszulagen
- Kontingentierung

besondere Leistungen

- Forschung (23)
- Lehre (24)
- Kunst & Architektur (12)
- Weiterbildung (7)
- Nachwuchsförderung (10)

Verfahren

- Zielvereinbarung
- Antrag Präsidium
- Stellungnahme Dekan
- Antrag über Fachbereich
- Kommission
- teilformalisierter Antrag
- Stufenmodell



Rahmendaten

- Anschrift der Universität
- Veröffentlichungsort
- Veröffentlichungsdatum
- Leistungszulagen
- Kontingentierung

besondere Leistungen

- Forschung (23)
- Lehre (24)
- Kunst & Architektur (12)
- Weiterbildung (7)
- Nachwuchsförderung (10)

Verfahren

- Zielvereinbarung
- Antrag Präsidium
- Stellungnahme Dekan
- Antrag über Fachbereich
- Kommission
- teilformalisierter Antrag
- Stufenmodell



Berufungs- und Bleibeleistungszulagen

- Verfahren
- Zielvereinbarung
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Kriterien

Drittmittelleistungszulage

- Verfahren
- Antrag über Dekanat
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Evaluierte Drittmittel & Industrieforschung

Funktionsleistungsbezüge

- Funktionen
- Beträge



Berufungs- und Bleibeleistungszulagen

- Verfahren
- Zielvereinbarung
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Kriterien

Drittmittelleistungszulage

- Verfahren
- Antrag über Dekanat
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Evaluierte Drittmittel & Industrieforschung

Funktionsleistungsbezüge

- Funktionen
- Beträge



Berufungs- und Bleibeleistungszulagen

- Verfahren
- Zielvereinbarung
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Kriterien

Drittmittelleistungszulage

- Verfahren
- Antrag über Dekanat
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Evaluierte Drittmittel & Industrieforschung

Funktionsleistungsbezüge

- Funktionen
- Beträge



Berufungs- und Bleibeleistungszulagen

- Verfahren
- Zielvereinbarung
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Kriterien

Drittmittelleistungszulage

- Verfahren
- Antrag über Dekanat
- Befristung
- Ruhegehaltfähigkeit
- Evaluierte Drittmittel & Industrieforschung

Funktionsleistungsbezüge

- Funktionen
- Beträge

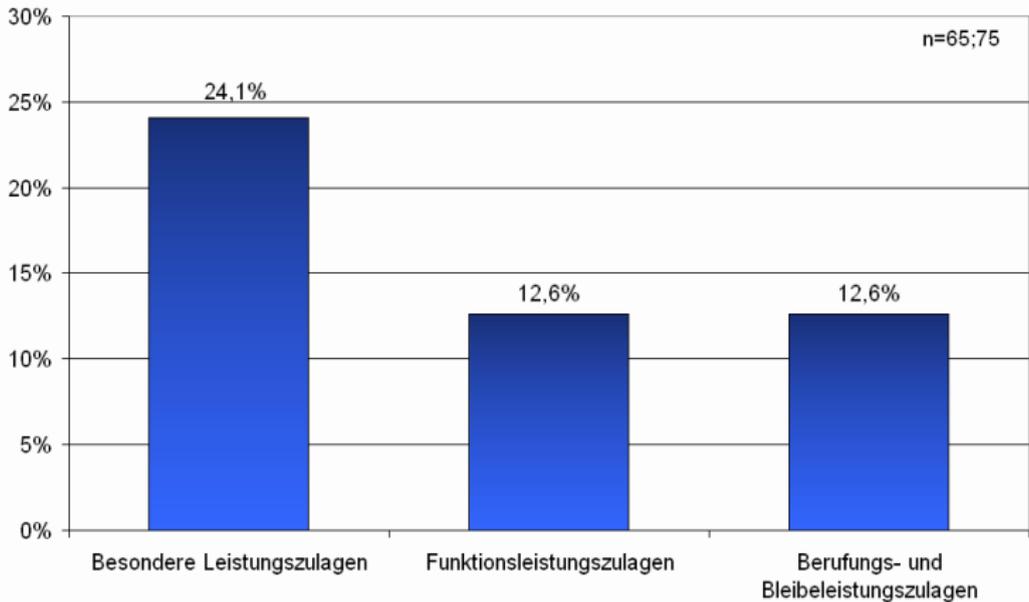


Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge (LBB)

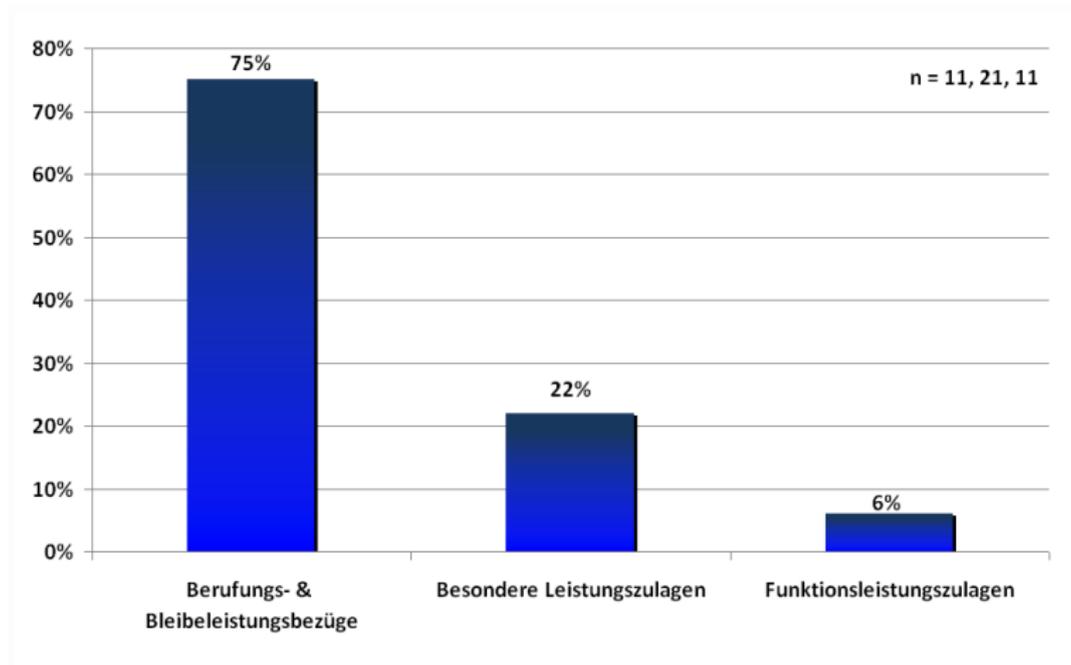
- alternative Angebote (17)
- Arbeitsmarktsituation im Fach (35)
- Bedeutung der Professur (4)
- Bewerberlage (38)
- bisherige Leistungen (18)
- bisheriges dauerhaftes Einkommen (2)
- Engagement in der Lehre (1)
- Entwicklungsplanung (5)
- Evaluationsergebnisse (18)
- Fragen der Hochschulreform (1)
- Frauenförderung (1)
- Gewinnungs-/Bleibeinteresse (1)
- individuelle Qualifikation (38)
- Nachwuchsförderung (1)



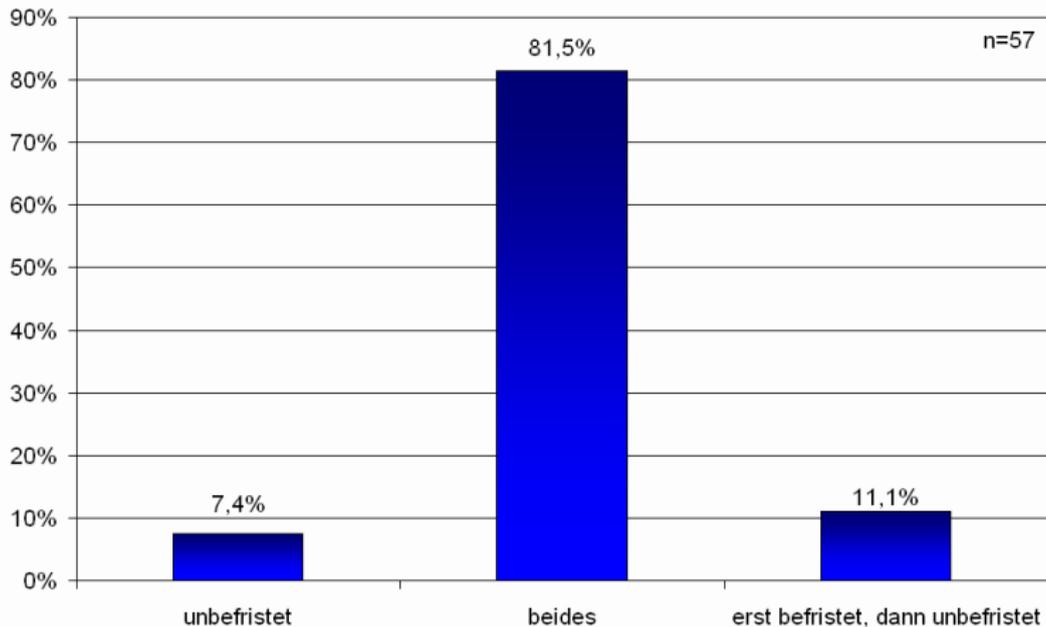
Kontingenzierung der Leistungsbezüge



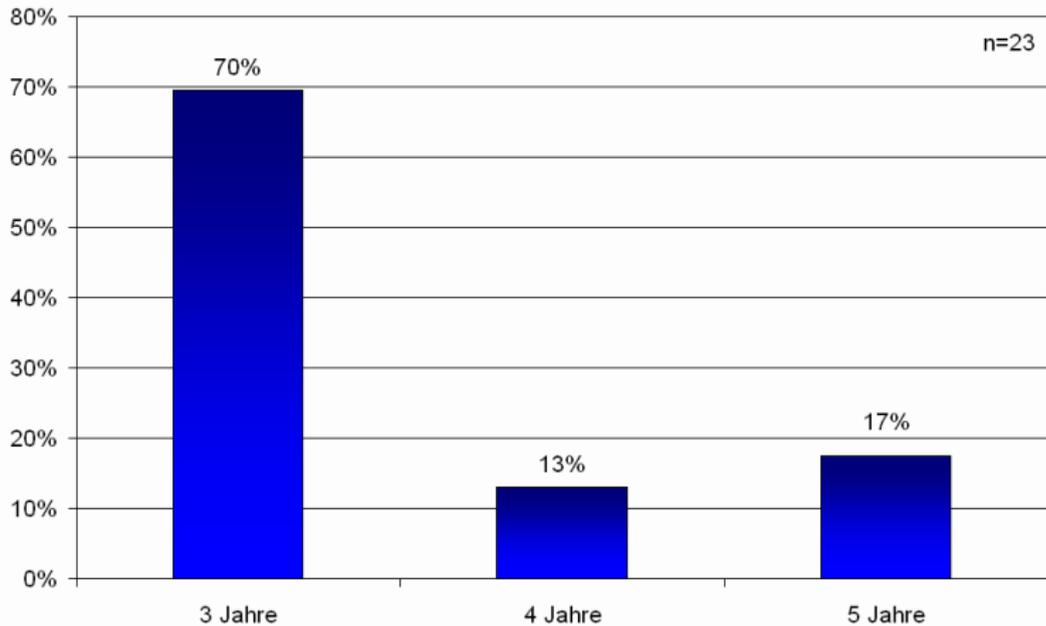
Kontingenzierung der Leistungsbezüge



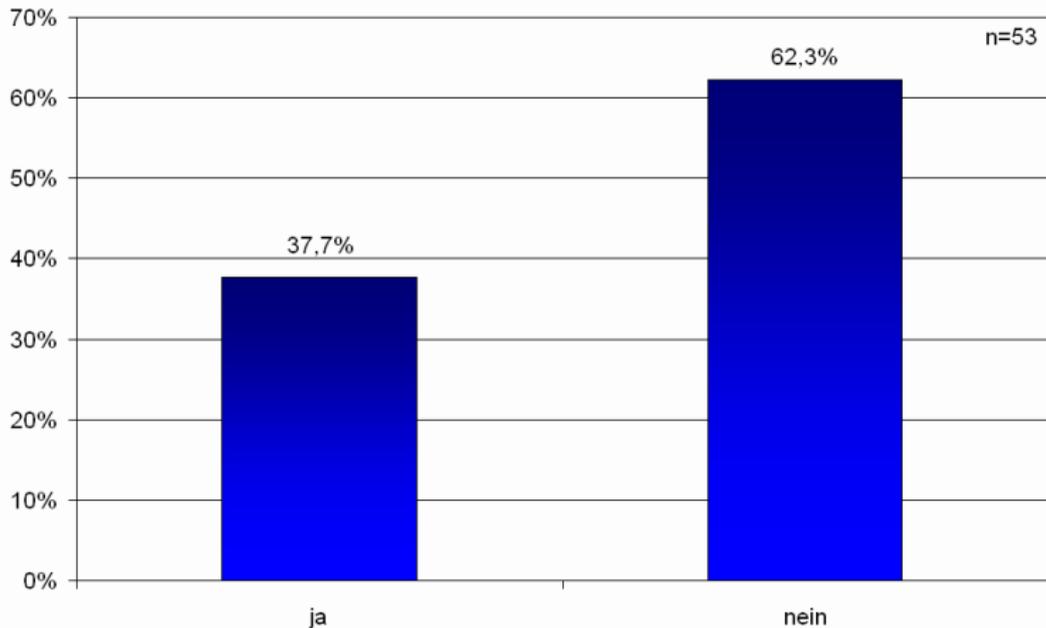
Befristung



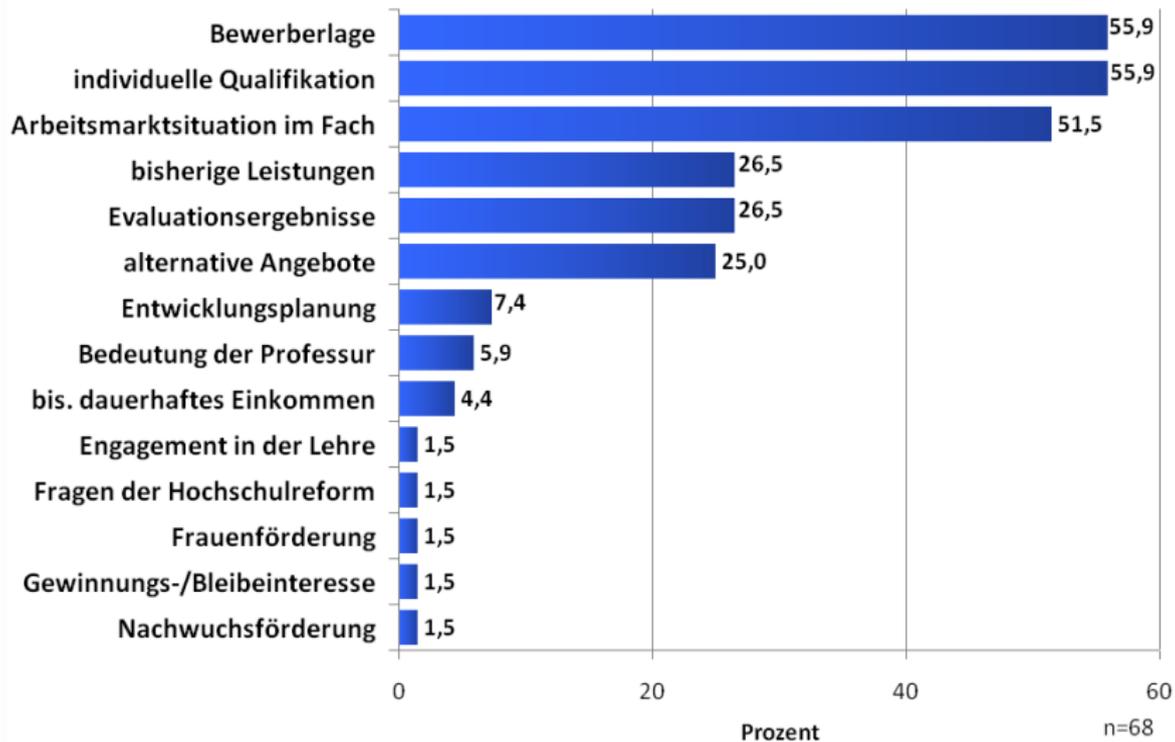
Befristungsdauer



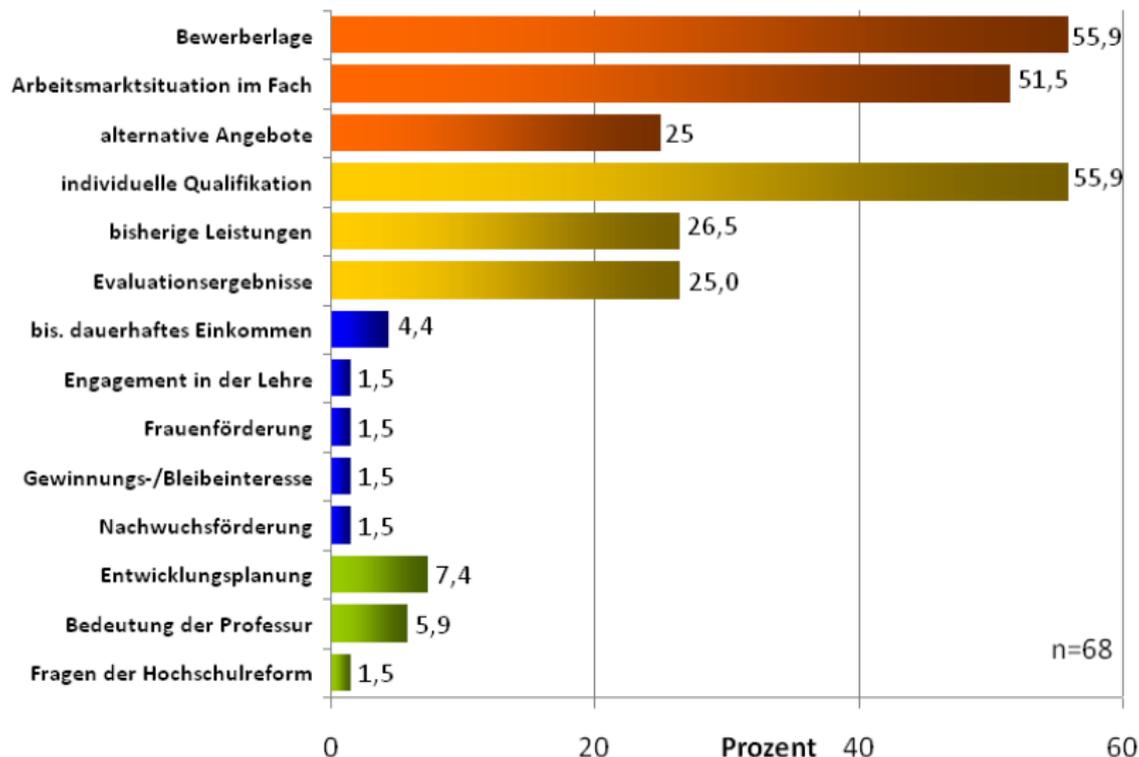
Zielvereinbarung



Kriterien für Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge



Kriterien für Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge



- Der universitäre Metabolismus ist die Art in der die Universität Reformen in ihr System aus Ordnungen und Verordnungen integriert.
- Durch die Kontingentierung der Leistungsbezüge wird einerseits Flexibilität aufgegeben andererseits sichergestellt, dass für Berufungs- und Bleibeleistungsbezüge genug Geld zu Verfügung steht.
- Die Befristung deutet auf Kontrollinteresse hin, ebenso die Nutzung von Zielvereinbarungen.
- Die Kriterien für die Vergabe von Berufungs- und Bleibeleistungsbezügen orientieren sich an den Strukturen des Faches, den individuellen Eigenschaften des Bewerbers und nicht an den Profilanforderungen der Universität.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Die Präsentation finden Sie auf
<http://forschung.w-besoldung.net/>

Allgemeine Informationen zur W-Besoldung sind auf
<http://www.w-besoldung.net/>
verfügbar.

